

Gemeinde Zeuthen

Fachausschuss für Haushalt, Finanzen, Ordnung Sicherheit und kommunales Eigentum

Protokoll zur Beratung des Fachausschusses für Haushalt, Finanzen, Ordnung, Sicherheit und kommunales Eigentum am 31.01.2013

Beginn: 31.01.2013, um 19:00 Uhr
Ende: 31.01.2013, um 21.00 Uhr
Ort: Sitzungssaal, Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen
Anwesende: siehe anliegende Anwesenheitsliste
Für das Protokoll: Frau Schrader
Leiter der Sitzung: Herr Wolter

1. Öffentlicher Teil

TOP 1.1. Bestätigung des Protokolls vom 18.10.2012

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Keine Berichtigung zum Protokoll
Herr Wolter gibt das Protokoll zur Abstimmung
Abstimmungsergebnis: 4 Ja- Stimmen

Herr Wolter gibt die Tagesordnung zur Abstimmung
Abstimmungsergebnis: 4 Ja- Stimmen

TOP 1.2. Information zur Prüfung und Abrechnung des Fischerfestes 2012

Frau Streicher erhält das Wort, da sie die Kontrolle zur Schlüssigkeit der vorliegenden Abrechnung durchgeführt hat unter zwei Aspekten:

1. Berücksichtigung der Vorsteuerabzugsfähigkeit in der Darstellung der Einnahmen und Ausgaben
2. Grund des Rückganges der Standmieten im Vergleich der Jahre 2011 und 2012.

Im Ergebnis beurteilt Frau Streicher die Abrechnung als schlüssig und nachvollziehbar anhand der vorliegenden Zahlen. Die Standmieten haben im Jahresvergleich von 2011 zu 2012 um ca. 11% zugenommen.

Es ergeben sich keine weiteren Fragen. Der schriftliche Ergebnisbericht liegt allen Mitglieder vor. Eine Prüfung der Belege wurde auch durch das Rechnungsprüfungsamt durchgeführt.

TOP 1.3. Arbeitsplan des Finanzausschusses 2013

Antrag der FDP/Grüne, Herr Hass in Rücksprache mit Herrn Wichalski, die Darstellung der Einnahmen- und Ausgabenrechnung für die Gesamtschule „Paul Dessau“ in den Arbeitsplan aufzunehmen.

Information der Verwaltung, Frau Brüsehaber darüber, dass für den Haushaltsplan 2013 ein größerer Kostenblock eingeplant wurde (Dachsanierung, Verglasung Cafeteria, Herrichtung Schulsportplatz gemäß Verkehrssicherungspflicht).

Einigung im Gremium darüber, dass dieser Sachverhalt im Juni 2013 besprochen werden soll und in den Arbeitsplan aufgenommen wird.

Herr Wolter bittet um die Abstimmung:
Abstimmungsergebnis: 4 Ja- Stimmen

TOP 1.4. Abrechnung Finanzrechnung 2012

Bericht der Verwaltung durch Frau Weller über aktuelle Finanzsituation.

Allen Mitgliedern wurde eine Übersicht für das 1. - 4. Quartal 2012 übergeben.

Der Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (Nr. 17) weist Einzahlungen von 104% und Auszahlungen von 91,9% im Vergleich zum Haushaltsplanansatz 2012 aus.

Der Saldo aus der Investitionstätigkeit (Nr.34) weist Einzahlungen von 74% und Auszahlungen von 61% im Vergleich zum Planansatz 2012 aus.

Hierbei ist zu beachten, dass eingeplante Zahlungen aus der Investitionstätigkeit nicht getätigt wurden, da diese Maßnahmen durch verspäteten Baubeginn noch nicht bzw. nur teilweise ausgeführt wurden. Die geplanten investiven Haushaltsmittel bleiben bis zum Abschluss der Maßnahme für diesen Zweck verfügbar. Momentan ist nicht erkennbar, ob einzelne dieser zweckgebundenen Gelder frei werden, wenn z. Bsp. Baumaßnahmen günstiger finanziert werden können.

Im Zuge der Erstellung der Eröffnungsbilanz per 01.01.2011 werden Sachverhalte geprüft und verändert, welche sich auf die Werte der Ergebnisrechnung auswirken, sodass eine aussagekräftige Ergebnisrechnung erst zu einem späteren Zeitpunkt bereitgestellt werden kann.

TOP 1.5. Bericht der Wohnungsverwaltung

Erläuterungen zum Bericht der Verwaltung erfolgen durch Frau Brüsehaber.

Der Betrachtungszeitraum umfasst den 01.07.2011 bis 30.09.2012, da er für die Sitzung im November 2012 geplant war.

Er bietet u.a. einen Ausblick auf:

- die Neuvermietung von Wohnungen
- die durchschnittliche Nettokaltmiete
- die VBE der Verwaltungsmitarbeiter/innen
- den Stand der Schulden
- die Planung der Instandhaltungen

Zum 01.01.2013 ist eine Richtlinie zu den Kosten der Unterkünfte für sozialbedürftige Mieter/innen in Kraft getreten. Gemäß der Richtlinie sind höchstens 4,70 Euro/m² förderfähig, sodass Mieter der gemeindeeigenen Wohnungen keine Förderungen erhalten.

Die Erstellung eines Mietspiegels wird nicht als hilfreich betrachtet.

Förderprogramme für sozialen Wohnungsbau sind derzeit nicht existent. Einzige Fördermöglichkeit ist eine altersgerechte bzw. energetische Sanierung von Altbau für Wohnungen insgesamt.

Die Richtwerte können im Internet unter folgendem Link eingesehen werden: http://dahmespreewald.de/buergerportal/kreisverwaltung/dezernat_IV_bildung/arge/arge.shtml

Herr Wolter spricht die Anlage 5 Betriebs- und Personalkosten an. Hier ist aufgeführt, dass für die Verwaltung von insgesamt 332 Wohnungen für zwei Mitarbeiterinnen der Wohnungsverwaltung anteilige Betriebskosten i. H. v. 4.352,56 Euro und Personalkosten i. H. v. 78.500 Euro angefallen sind. Das ergibt monatlich 20,80 Euro pro Wohnung.

Es wird angeregt, darüber nachzudenken, dass in einer Zeitspanne von 1 bis zwei Jahren durch die Übertragung der Verwaltungsaufgabe in externe Hände eine Einsparung möglich ist. Die eingesparten Mitarbeiter/innen sind sozialverträglich umzusetzen.

Herr Laute führt aus, dass es hier Möglichkeiten einer Übertragung der Verwaltung (Vermögen und Schulden) in eine externe Gesellschaft gibt.

TOP 1.6. Dienstfahrzeuge in der Gemeinde Zeuthen

Das Wort erhält Herr Laute. Seine Fraktion wird in der kommenden GVT die Beschlussvorlage zur Reduzierung der Anzahl der Dienstfahrzeuge in der Verwaltung zurückziehen. Die geforderte Abschaffung von 4 Dienstwagen als Anzahl stellt einen Eingriff in die Organisationshoheit der Hauptverwaltungsbeamtin dar.

Neu formuliert wird diese Beschlussvorlage für die Planung des Haushaltsjahres 2014, wobei beantragt wird, einen Prozentsatz x vom Gesamtbudget einzusparen. Hierzu wird eine neue Komplettübersicht über die Kosten der Dienstfahrzeuge bis August 2013 benötigt.

Vorschlag von Herrn Wolter: Änderung des Arbeitsplanes und Aufnahme des Berichtes als TOP für die Sitzung am 08.08.2013.

TOP 1.7. sonstiges

Herr Wolter berichtet über Bürgeranfrage zum Thema Laubentfernung bzw. Winterdienstreinigung.

Die Reinigung der Hauptstraßen erfolgt durch die Firma RUWE und gibt Grund zur Kritik.

Die Reinigung der Nebenstraßen erfolgt durch eine private Firma aus Zeuthen und wird positiv gesehen.

Herr Hass fragt an, ob es eine optimale Lösung ist, wenn ein Fachamt die Ausschreibungen und Erstellung der Satzung übernimmt und ein zweites Amt die Kontrolle der Reinigung und die Auslösung der Zahlungen. Dies sollte künftig in einem Amt konzentriert werden.

Die Verwaltung sollte prüfen, ob Sanktionsmöglichkeiten in den Verträgen geregelt sind?

Aufnahme der erneuten Berichterstattung für die Sitzung am 03.05.2013.

Zeuthen, 31.01.2013

f. d. R. d. P.

Schrader
Protokollantin

Wolter
Ausschussvorsitzender

Anlage